

## Bewerbung

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen im Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt Zentrum „Frühe Hilfen für Familien“  
Frau Jacqueline Bock  
Turmschanzenstraße 25, 39114 Magdeburg  
Tel.: 0391/56740-37, Fax: 0391/6740-35  
E-Mail: jacqueline.bock@ms.sachsen-anhalt.de

Sie erhalten dann die Bewerbungsunterlagen. Die Zulassung erfolgt durch die Landeskoordinierungsstelle.

## Kursleitung

Christiane Voigtländer  
Fachreferentin Felsenweg-Institut

## Teilnahmegebühren

Teilnahmegebühren für InteressentInnen aus Sachsen-Anhalt, deren Einsatz in der Bundesinitiative Frühe Hilfen (BIFH) fest geplant ist, werden nicht erhoben.

## Veranstaltungsort

### Module 1–4 in Halle/Saale

Ankerstraße 3c  
06008 Halle/Saale

### Module 5–10 in Magdeburg

Klausener Straße 12  
39112 Magdeburg

## Anmeldeschluss

Bewerbungsschluss ist der 16. Dezember 2016.

## Veranstalter

Felsenweg-Institut der Karl Kübel Stiftung  
für Kind und Familie

Das Felsenweg-Institut ist eine Bildungseinrichtung der Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie. Unser Kernziel ist es, Kinder zu fördern und Familien zu unterstützen.

## Institutsleitung

Margot und Günter Refle

## Impressum

Herausgeber/Inhalt & Gestaltung:  
Felsenweg-Institut der Karl Kübel Stiftung  
Margot Refle  
Straße des 17. Juni 25, 01257 Dresden  
Tel: 0351/21687-0 / Fax: 0351/21687-29  
E-Mail: info@felsenweginstitut.de  
www.felsenweginstitut.de

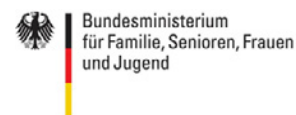
Die Qualifizierung wird durchgeführt im Auftrag von:



in Kooperation mit:



gefördert vom:



Berufsbegleitende Qualifizierung zur Familienhebamme (FamHeb) und zur/zum Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin und -pfleger (FGKiKP)

Januar 2017 – März 2018  
in Sachsen-Anhalt

## Familien stärken – Kindergesundheit fördern

Ein gesundes Familienleben gibt Halt, Geborgenheit und Sicherheit. Es ist die Grundlage für das Wohlbefinden und die positive Entwicklung von Kindern. Die Anforderungen an den Familienalltag sind heute vielfältig und anspruchsvoll. Gerade in besonderen Lebenslagen und Krisensituationen ist eine professionelle Begleitung für Eltern hilfreich und oft auch notwendig. Belastende Lebenssituationen können für Familien durch unterschiedliche Faktoren entstehen. Beispielsweise können sich Familien mit Kindern mit Regulationsstörungen oder mit Frühgeborenen sowie mit chronisch kranken Kindern besonders belastet fühlen. Auch Familien, die von sozialer Benachteiligung, strukturellen Notsituationen, sozialer Isolation oder auch Migrationserfahrungen betroffen sind, können einen besonderen Unterstützungsbedarf haben.

Familienhebammen (FamHeb) und Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und -pfleger (FGKiKP) haben die Aufgabe, Familien mit ihren Kindern im ersten Lebensjahr zu unterstützen, FGKiKP können sogar bis zu drei Jahren in der Familie bleiben. Sie bieten vorrangig gesundheits- und entwicklungsfördernde Begleitung, präventive Beratung und Vermittlung in weiterführende Hilfsangebote an.

Der Fokus der Arbeit von FamHeb und FGKiKP richtet sich auf alles, was Eltern zur bestmöglichen Entwicklung ihres Kindes tun können. Eltern werden in ihren Kompetenzen zur Pflege und Förderung des Kindes gestärkt. Dazu gehören konkrete Anregungen im Umgang mit dem Kind, die Stärkung der Eltern-Kind-Beziehung, die Motivation zur Inanspruchnahme gesundheitlicher Präventionsmaßnahmen, aber auch die Vermittlung an anschließende Fachkräfte.

## Ziel der Qualifizierung

Ziel der Qualifizierung ist es, Fachkräfte für die anspruchsvolle Arbeit in den Frühen Hilfen zu stärken. Die Erweiterung der Handlungskompetenzen der Teilnehmenden steht im Mittelpunkt.

Die Teilnehmenden

- vertiefen ihr Wissen über Themen rund um Familie und Kindheit sowie auf dem Gebiet der Gesundheitsförderung.
- werden in ihren Fertigkeiten gestärkt, u. a. Wahrnehmungs- und Einschätzungskompetenzen sowie Gesprächsführung.
- reflektieren ihre Rolle und entwickeln ihre professionelle Haltung für dieses Arbeitsfeld weiter.
- stärken ihre Kompetenzen, um in familienorientierten Netzwerken mit anderen Berufsgruppen und Einrichtungen vorwiegend aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich zusammen zu arbeiten.

## Zielgruppe

Die Qualifizierung richtet sich an examinierte Hebammen und examinierte Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und -pfleger, die in den Frühen Hilfen bzw. in dem Bereich Familienberatung und -begleitung arbeiten und/oder ihre Expertise in diesem Bereich weiter entwickeln möchten.

## Zertifikat

Die Qualifizierung basiert auf den bundesweit vereinbarten Fachstandards der Mindestanforderungen der Bundesinitiative Frühe Hilfen (BIFH). Nach erfolgreichem Abschluss der Qualifizierung wird den Fachkräften das Zertifikat Familienhebamme (BIFH) bzw. Familien- Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin oder -pfleger (BIFH) überreicht.

## Umfang der Qualifizierung

Die Qualifizierung hat einen Umfang von 320 Unterrichtseinheiten (UE) und dauert ca. 12 Monate. Darin enthalten sind 240 UE in Anwesenheit (10 Module á 3 Tage, 30 UE Treffen in einer Interventionsgruppe und 50 UE im Selbststudium). Die Prüfleistung besteht aus einer Präsentation und einer Abschlussarbeit über einen Begleitprozess.

## Nächster Termin

Der nächste Kurs beginnt am 24.01.2017.

## Termine Module

1. Modul	24.01. – 26.01.2017	} Halle/Saale
2. Modul	21.03. – 23.03.2017	
3. Modul	04.04. – 06.04.2017	
4. Modul	22.05. – 24.05.2017	} Magdeburg
5. Modul	22.08. – 24.08.2017	
6. Modul	12.09. – 14.09.2017	
7. Modul	17.10. – 19.10.2017	
8. Modul	08.11. – 10.11.2017	
9. Modul	05.12. – 07.12.2017	
10. Modul	27.02. – 01.03.2018	

## Seminarzeiten der Module

Die Seminarzeiten sind jeweils von 9.30–17.00 Uhr. Im 10. Modul findet die Abschlussprüfung statt.